



Protokoll zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 08.02.08

Regensburg, 12.02.08
protokoll_jahreshauptversammlung_2008.doc

Ort:	Sportgaststätte Obertraubling
Beginn:	19:10
Ende:	21:30
Anwesende Mitglieder:	45
Stimmberechtigte aktive Mitglieder:	40
Nicht stimmberechtigte Mitglieder:	5

Der 1. Vorsitzende Fritz Lechner eröffnete die Versammlung. Unter den Anwesenden begrüßte er den 1. Bürgermeister der Gemeinde Obertraubling, Herrn Alfons Lang, den Standortfeldwebel, Herrn StFw R. Faderl, die er bat, im Anschluss an seine Begrüßung einige Grußworte an die Anwesenden zu richten. Ferner konnte er unser Ehrenmitglied Leo Graß begrüßen sowie Hans Schwarz für deren Erscheinen er sich bedankte.

Entschuldigt hatten sich: Dieter Sachs, Waldemar Kuzler, Bernhard Drummer, Günter Lang, Josef Kruger, Bernhard Wackerbauer, Birgit Schön, Rainer Drummer, Friedrich Weider.

1. Bürgermeister Alfons Lang bedankte sich in seinem Grußwort für die Einladung. Insbesondere bedankte er sich für das Engagement des Vereins bei der Ausrichtung der jährlich stattfindenden Kinder- und Jugendfreizeit. Die Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde bezeichnete er als gut. Er zeigte sich zuversichtlich, dass der Verein weiterhin auf dem Übungsplatz seinen Aktivitäten nachgehen könne, allerdings einschränkend bis 2011.

StFw Reinhold Faderl betonte in seinem Grußwort das sehr gute Verhältnis zum Verein, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Fritz Lechner. Er führte aus, dass demnächst am Übungsplatz auch der Obstgarten und der Stadl in Obhut des Luftsportvereins gegeben werden. Nachfolgend erklärte er, dass sich nach Abzug der Bundeswehr aus Regensburg möglicherweise neue Besitzverhältnisse am Übungsplatz ergeben würden. Seinen Ausführungen nach sei es aber ein Glück für uns, dass man die Gelbbauchunke dort fände, führte dies doch u.a. auch dazu, dass das Gebiet dem FFH-Status zugeordnet worden ist. Seiner Ansicht nach wäre eine Erbpacht von Teilen des Geländes durch den Luftsportverein realisierbar.

Fritz Lechner bedankte sich für die Grußworte.

Tagesordnungspunkte:

Top 1: Protokoll der letzten Hauptversammlung

Vorab stellte Fritz Lechner fest, dass ein Antrag fristgerecht eingegangen war, der vorab vorzubringen wäre, da er den Tagesordnungspunkt 1 der Versammlung betreffe. Er ließ darüber abstimmen, ob dagegen Einwände bestünden. Es bestanden keine Einwände. Er verlas anschließend den Wortlaut des Antrags von Ulrich Perchermeier (siehe Anlage) der zum Ziel hatte, das Vorlesen des Protokolls der vorjährigen Jahreshauptversammlung durch die Auslage zur Einsicht ebendieses Protokolls zu ersetzen. Eine Satzungsänderung hierzu solle bei einer eigens einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Über den Antrag wurde abgestimmt:

Dagegen: 0. Enthaltungen: 0. Damit wurde der Antrag von U. Perchermeier angenommen. Das Protokoll lag während der weiteren Jahreshauptversammlung zur Einsicht aus, wovon niemand Gebrauch machte.



Top 2: Bericht des Vorsitzenden

Er führte aus, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Zu Beginn seiner Ausführungen bat Fritz Lechner die Anwesenden, sich zu einer Schweigeminute von ihren Stühlen zu erheben. Wir gedachten unserem langjährigen Fliegerkameraden Josef Buchner, der im Alter von 65 Jahren am 10.01.08 verstorben ist.

Fritz Lechner gab einen Überblick über die Aktivitäten des Verein und des Vorstandes im vergangenen Jahr 2007.

Zunächst zeigte er sich sehr zufrieden darüber, dass wir auf eine unfallfreie Flugsaison zurückblicken konnten. Er bedankte sich ausdrücklich bei allen, die dazu beigetragen haben.

Der Vorstand des LSV traf sich in 2007 zu mehreren Vorstandssitzungen, zu denen auch der Jugendleiter eingeladen war.

Die Mitglieder des LSV vertraten diesen bei diversen kommunalen und sportpolitischen Veranstaltungen, waren bei Hearings und verschiedenen Empfängen präsent sowie nahmen an Veranstaltungen des BLSV und des LVB teil. Ferner wurde vielfältige Termine bei Behörden und Institutionen wahrgenommen.

Fritz Lechner ließ das Vereinsjahr anhand einer chronologischen Auflistung der wichtigsten Termin revue passieren.

Nach der letztjährigen Jahreshauptversammlung konnten wir wieder den Flugsicherheitsinspektor Herbert Lehner zu einem Vortrag im Casino begrüßen. Auf dem folgenden Bayerischen Pilotentag des LVB konnten wir uns über Aktuelles im Segelflug aber auch über Fluginstrumente und Zubehör, wie die FLARM Geräte informieren. Im Mai wurde versucht, unter Einsatz einer 40t Rüttelwalze die Unebenheiten der Landebahn einzuebnen, was nur teilweise zum Erfolg führte.

Nach dem militärischen Fallschirmjägerwettbewerb im Juni hatten wir Fachschüler der Berufsschule zu Gast auf dem Flugplatz. Diese hatten unter Anleitung von Heiko Grom einen Flyer für den LSV entworfen; die besten Entwürfe wurden prämiert.

Sportliches Highlight war die Ausrichtung des ersten Segelflugwettbewerbes in Oberhinkofen, dem 1. Walhalla-Cup der unter Teilnahme einiger Nachbarvereine stattfand.

Sommerfest und Teilnahme an der Jubiläumsveranstaltung unseres Nachbarvereines Modellflugfreunde Regensburg durch einen Überflug unserer Maschinen, waren weitere Höhepunkte im Vereinsleben.

Die Jahresaktivitäten klangen mit Jahresnachprüfung sowie der traditionellen Wanderung des LSV aus.

Den Abschluss des Jahres bildete die Christmette im Stadel mit sehr guter Beteiligung.

Weitere Themen, die uns über das Jahr beschäftigten, waren der Einbau von FLARM in alle Maschinen (außer Morane und derzeit Taifun) sowie die Vorarbeiten zur Einführung CAMO.

Anschließend gab Fritz Lechner gab einen Überblick über sicherheitsrelevantes Verhalten auf dem Flugplatz und mahnte die Einhaltung allgemeiner Regeln beim Flugbetrieb an.

Nach einem Überblick über die demnächst anstehenden Arbeiten, u. a. dem Bau einer neuen Winde. Unter Hinweis auf den desolaten Zustand des Fluggerätes und der Ausrüstung sowie dem Umstand, dass „Patentlisten“ nicht abgearbeitet werden, bemerkte E. Pschorn, dass er derzeit für einen Windenbau nicht zur Verfügung stünde.

Nach der Erwähnung runder Geburtstage und Vereinszugehörigkeiten kam Fritz Lechner zum Ende seines Berichtes. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement und dafür, dass der Flugbetrieb



unfallfrei ablief. Ein besonderer Dank ging an die Fliegerjugend für ihre vielfältigen Aktivitäten und ihr engagiertes Mitwirken bei Veranstaltungen des Vereins.

Top 3: Bericht des Technischen Leiters

Werner Brückl berichtete in chronologischer Reihenfolge, welche Arbeiten im vergangenen Jahr an Flugzeugen und Fluggerät durchzuführen waren.

Neben den jährlichen, routinemäßigen Wartungsarbeiten an den Flugzeugen, waren auch im vergangenen Jahr umfangreichere Arbeiten erforderlich.

Besonders zu erwähnen ist hierbei der Motortausch am C-Falken sowie die zeitgleich durchgeführte Komplettumbau der gesamten Instrumententafel. Diese Arbeiten dauerten von Herbst 06 bis Frühjahr 07. Pünktlich zu Saisonstart war die Maschine wieder einsatzbereit.

Nach dem Tausch der Auspuffanlage in der FK9 wurden im Frühjahr noch alle Maschinen mit FLARM Antikollisionsgeräten ausgestattet. Auch hier waren teilweise umfangreiche Anpassungen notwendig. Eine Reparatur am Seitenleitwerk der Ka8 wurde von Ernst Pschorn fachmännisch und schnell durchgeführt, so dass die Maschine nur wenige Tage am Boden stehen musste.

An der FK9 wurde zum Ende des Jahres der Tausch des Untersetzungsgetriebes notwendig, an der Morane der Tausch des Anlassers, mit dem es immer wieder Probleme gegeben hatte.

Seit dem Herbst wird unter der Leitung von Ernst Pschorn die Winde umgebaut; hier sind vielfältige und umfangreiche Arbeiten im Gange.

Es wurde angemahnt, dass die Werkstatt nach getaner Arbeit wieder aufgeräumt werden sollte und auch die Werkzeuge wieder an ihren Platz gebracht werden sollten, damit sie bei folgenden Arbeiten nicht gesucht werden müssen.

Zum Abschluss seines Berichtes dankte Werner Brückl allen Vereinskameraden, die bei den Arbeiten mitgewirkt haben.

Michael Lechner meldete sich zum Thema zu Wort und führte folgendes aus: Auch er findet den Zustand der Werkstatt beklagenswert, z. T. wird zu wenig Wert auf das Abdecken von empfindlichem Fluggerät gelegt, so dass dieses unnötigerweise einstaubt, was beispielsweise zum Verkratzen von Hauben führen kann. Ferner berichtete er von dem nach der Jahresnachprüfung entdeckten Schaden an der ASW 20 (Loch im Boden) zu dem es keinen Verursacher gab, obwohl dieser eigentlich bemerkt hätte werden müssen. Glücklicherweise konnte der Schaden durch Michael in tagelanger Arbeit behoben werden, in einer Werft hätten die Arbeiten sicherlich einen gut vierstelligen Betrag gekostet. Der Umstand, dass derartige Schäden nicht durch die Verursacher gemeldet werden ist als sehr traurig zu bezeichnen. Er appelliert an alle Mitglieder, ihr Verhalten zu ändern.

Der Bericht des Technischen Leiters ist Bestandteil des Protokolls.

Top 4: Bericht des Ausbildungsleiters

Ausbildungsleiter Ernst Brückl freut sich, auf eine unfallfreie Saison zurückblicken zu können. Im Ausbildungsbereich wurden 501 Windenstarts und 20 F-Schlepps durchgeführt. Dabei waren die Flugschüler insgesamt 117 Stunden in der Luft.

Vier Piloten haben ihre Ausbildung mit der praktischen Prüfung abgeschlossen und den Luftfahrerschein erhalten. Leider brachen auch in diesem Jahr wieder 3 Flugschüler die Ausbildung ab.

Zur Schulung der derzeit 10 Flugschüler stehen derzeit 6 Segelfluglehrer bereit. Allerdings mussten diese mitunter bis zu 14 mal eingeteilt werden. Erfreulich ist, dass Christian Scharl seine Fluglehrer Ausbildung begonnen hat, und diese im Sommer abschließen wird. Damit ergibt sich für die übrigen Fluglehrer eine deutliche Entlastung.

Auch für den Uli werden demnächst 2 neue Fluglehrer zur Verfügung stehen, Heiko Grom und Mike Kroonder.

Ernst Brückl appelliert an alle eingeteilten Windenfahrer, ihre Dienste sicher anzutreten, da sonst der Flugbetrieb und auch der Schulbetrieb beeinträchtigt wird.

Er bedankt sich bei allen Fluglehrern für die anstrengende und zeitintensive Tätigkeit für den Verein.



Im Anschluss berichtet Ernst noch von den Erfolgen der Leistungsflieger und auch aller anderen Piloten, die Flüge eingereicht haben. In der Vereinswertung des OLC belegte der LSV in Bayern unter 113 teilnehmenden Vereinen den 6. Platz. Hierfür wurden 217 Flüge eingereicht bei denen insgesamt 61533 km zurückgelegt worden sind. In der OLC 2. Bundesliga lag der LSV unter 546 teilnehmenden Vereinen auf einem beachtlichen 18 Platz.

Der Bericht des Ausbildungsleiters ist Bestandteil des Protokolls.

Top 5: Bericht des Jugendleiters

Peter Hafenrichter zählt auf, dass derzeit 23 Jugendliche beim Verein gemeldet sind, davon 12 Scheininhaber und 11 Flugschüler.

Besonders herauszuheben seien die Aktivitäten der Jugendlichen bei der Ausrichtung der jährlichen Kinder- und Jugendfreizeit.

Im August besuchten 7 Jugendliche das Deutsche Museum in München. Zugfahrt und Eintritt wurden von der Jugendkasse finanziert.

Auch am Landesjugendtreffen im Oktober nahmen 8 Jugendliche teil. Bei der dort stattfindenden „Olympiade“ konnte die Mannschaft den 5. von 21 Plätzen belegen.

Peter möchte die Jugendlichen auf die Jugendseite hinweisen, über die auch organisatorische Dinge verbreitet werden.

Top 6: Bericht des Kassenverwalters

Dieter Hegendörfer zeigt in anschaulicher Weise anhand einer Powerpoint-Präsentation, dass der Verein auf gesunden Füßen steht. Der aktuelle Bestand beträgt € 90.612. Ausgaben für AVGas und Super Plus schlugen mit € 23.000 resp. € 14.700 für je 10.000 Liter zu Buche. Damit kann der Verein wieder ca. 2 Jahre auskommen. An Beiträgen waren zu verbuchen 20 T€, an Fluggebühren 28 T€, an Spenden 11 T€ und an Übungsleiterhonoraren 5700 €

Die Hauptausgaben im vergangenen Jahr auf technischer Seite waren die Beschaffung von FLARMS für alle Maschinen, die mit 7823 € zu verbuchen waren. Kürzlich wurden für die motorgetriebenen Maschinen auch neue Headsets beschafft.

Die Planung für das laufende Jahr sieht folgende Ausgaben vor:

Sanierung Hallendach mit ca. 30 T€

Beschaffung Mode-S Transponder 15 T€

Bau neue Winde 10 T€

Es folgten grafische Darstellungen der Auslastungen der einzelnen Vereinsmaschinen im Vergleich zu den Vorjahren.

Insgesamt wurden im Verein im vergangenen Jahr 2307 Start gemacht, ein Wert der vergleichbar ist zu den Vorjahreswerten.

Für einen Windenstart wurden ca. 0,9 Liter / Start verbraucht. Der Falke war die im Stundenverbrauch sparsamste Motormaschine mit nur 9,7l/h, gefolgt von FK9 mit 14 l/h und der Taifun mit 18 l/h. Spitzenreiter war die Morane mit 46 l/h, dies jedoch fast ausschließlich im Schleppbetrieb.

Eine detaillierte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben ist Bestandteil des Protokolls.

Top 7: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Uli Perchermeier und Thomas Drummer stellen ihren Kassenbericht vor. Die Prüfung der Unterlagen erfolgte am 01.02.08.

Dabei wurden stichprobenartig Belege und dazugehörige Buchungen überprüft; hierbei konnten keine Abweichungen festgestellt werden. Auch das Inventarverzeichnis und der Nachweis der Rücklagen wurden intensiv geprüft.

Es konnte die Feststellung getroffen werden, dass alle steuerrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Die Kassenprüfer bestätigen Dieter Hegendörfer eine ordnungsgemäße Verwaltung der Kasse. Sie bedanken sich bei ihm für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Der Bericht der Kassenprüfer ist Bestandteil dieses Protokolls.



Top 8: Entlastung des Vorstandes

Uli Perchermeier schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor. Per Akklamation wird der Vorstand mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen entlastet.

Top 9: Anträge und Wünsche

Unter Top 1 wurde bereits der Antrag Uli Perchermeiers behandelt und darüber abgestimmt, das Protokoll der vorhergehenden Jahreshauptversammlung zu Beginn der nachfolgenden Versammlung nicht mehr zu verlesen.

Da keine weiteren Anträge mehr eingegangen waren, nahm der 1. Vorsitzende die Gelegenheit wahr, Ehrungen vorzunehmen, die seit der letzten Jahreshauptversammlung resp. des Sommerfestes noch ausstanden.

Dr. Hans-Georg Vögele wurde in Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit als Fluglehrer die Fluglehrer Ehrennadel in Gold des LVB verliehen. Dieser bedankte sich für die ehrende Auszeichnung.

Karl Kutscher wurde in Abwesenheit für besondere Leistungen die weißblaue Ehrenplakette des LVB verliehen. Die Auszeichnung wurde durch seinen Sohn Karlheinz entgegen genommen, der sich im Namen von Karl für diese Ehre bedankte.

Top 10: Vorstellung der neuen Homepage des Vereins

Heiko Grom stellt die von Ihm konzipierte Homepage des Vereins vor, die seit einigen Tagen unter gleicher URL die alte ersetzt. Wesentliche Daten über die Vereinsmaschinen trug Alexander Schoen bei. Auf der Homepage stellt sich der Verein nach außen in vorbildlicher Weise dar. Daneben wird auch auf aktuelle Termine hingewiesen. Im Mitgliederbereich kann passwortgeschützt der aktuelle Dienstplan aber auch eine Mitgliederliste herunter geladen werden. Für Besucher ist der Anflug auf den Platz aus verschiedenen Richtungen dargestellt nebst einer Karte aus Google-Maps. Die neu gestaltete Seite findet den ungeteilten Zuspruch aller Mitglieder.

Fritz bedankt sich im Namen der Mitglieder für diese dem Verein sehr zu Gute kommende Arbeit.

Top 11: Sonstiges

Unter diesem Punkt weist der 1. Vorsitzende auf verschiedene Termine hin, die im vor uns liegenden Jahr das Vereinsleben prägen oder beeinflussen werden.

Hiervon sind besonders hervorzuheben die Ausrichtung des 2. Walhalla-Cups, der Anfang August stattfinden wird. Es wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten.

Eine Übersicht über die aktuell bekannten Termine wird sich auf der neuen Homepage des Vereins finden.

Kurz führte Fritz Lechner noch einige Entwicklungen zur Zukunft des Standortübungsplatzes aus. Einem negativ beschiedenen Antrag der Gemeinde Obertraubling zur Überlassung von Gelände des Übungsplatzes stehen andere Entwicklungen gegenüber, die sich für den Verbleib des LSV auf dem Übungsplatz scheinbar positiv auswirken. Hierzu zählen v. a. Neuregelungen der Bundesvermögensverwaltung ab dem 01.04.08.

Mit einem Dank an die Anwesenden verbunden mit dem Wunsch, auch in 2008 wieder eine unfallfreie Flugsaison vor uns zu haben, beschließt Fritz Lechner die Jahreshauptversammlung.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Martin Postner
Schriftführer